InnoWard 2026

Wettbewerbsbeitrag Berufliche Erstausbildung

© Eingereicht von: Itzehoer Versicherungen

Itzehoer Creator Crew – Azubis als Content Creator

Ziel des Projekts ist es, Auszubildende und dual Studierende aktiv an der digitalen Kommunikation des Unternehmens zu beteiligen und gleichzeitig wichtige Zukunftskompetenzen zu fördern.

Die Ausgangslage: Klassische Ausbildungswerbung erreicht die Gen Z zunehmend schlechter. Gleichzeitig wünschen sich potenzielle Bewerbende authentische Einblicke in den realen Ausbildungsalltag. Da die Content-Erstellung bisher überwiegend zentral organisiert war, fehlten häufig spontane, persönliche und zielgruppennahe Inhalte.

Im Rahmen des Projekts produzieren freiwillige Azubis und dual Studierende eigenständig Social-Media-Content für TikTok und Instagram. Die Teilnehmenden übernehmen Verantwortung für Ideenentwicklung, Storytelling, Dreh, Schnitt und kreative Umsetzung der Inhalte. Die Veröffentlichung erfolgt nach Freigabe durch die Projektverantwortliche.

Begleitet wird das Projekt durch Workshops und Praxislernen zu Themen wie Medienkompetenz, KI-Tools, Trendanalyse, Storytelling, Plattformverständnis sowie Präsentation vor der Kamera. Ziel ist es, junge Mitarbeitende nicht nur zu Content Creatorn, sondern zu aktiven Mitgestaltern moderner Unternehmenskommunikation zu entwickeln.

Die Pilotphase lief bis Juli 2026. Ab August 2026 soll das Projekt mit den neuen Ausbildungsjahrgängen fest etabliert werden. Geplant ist ein dauerhaftes Creator-Programm mit etwa fünf Azubi- und Duali-Creatorn aus unterschiedlichen Bereichen und Lehrjahren.

Beteiligt sind insbesondere die Erstausbildung, Marketing sowie die teilnehmenden Auszubildenden und dual Studierenden.

Innovations- und Erfolgsfaktoren

Die Innovation des Projekts liegt in der Verbindung von Ausbildung, digitaler Kompetenzentwicklung und authentischer Arbeitgeberkommunikation. Die Auszubildenden fungieren nicht nur als „Gesichter" für Social Media, sondern übernehmen eigenverantwortlich die kreative und strategische Gestaltung der Inhalte. Dadurch entsteht ein praxisnahes Lernformat mit hoher Relevanz für die digitale Arbeitswelt.

Das Projekt vermittelt Zukunftskompetenzen wie Medienkompetenz, KI-Kompetenz, Kreativität, Präsentationsfähigkeit, Trend- und Plattformverständnis sowie eigenständiges Arbeiten. KI-Tools werden dabei bewusst integriert, beispielsweise zur Ideenfindung oder Caption-Erstellung. Die Teilnehmenden lernen dadurch einen reflektierten und praxisorientierten Umgang mit digitalen Technologien.

Ein weiterer Innovationsfaktor ist der hohe Grad an Eigenverantwortung. Die Azubis entwickeln ihre Inhalte weitgehend selbstständig und lernen, digitale Kommunikation professionell zu planen und umzusetzen. Dadurch werden Selbstwirksamkeit, Motivation und Identifikation mit dem Unternehmen gestärkt.

Zu den Erfolgsfaktoren zählen insbesondere die freiwillige Teilnahme, die authentische Kommunikation auf Augenhöhe der Gen Z sowie die Kombination aus Workshops, Praxislernen und kreativem Freiraum. Gleichzeitig schafft das Projekt eine moderne und glaubwürdige Form der Ausbildungswerbung.

Eine Herausforderung besteht darin, kreative Freiheit mit Datenschutz, Unternehmenskommunikation und rechtlichen Rahmenbedingungen in Einklang zu bringen. Dies wird durch klare Freigabeprozesse und die enge Begleitung des Projekts sichergestellt.

Nutzen und Übertragbarkeit

Das Projekt bietet sowohl für die Auszubildenden als auch für das Unternehmen einen nachhaltigen Mehrwert. Die Teilnehmenden erwerben praxisnah digitale Zukunftskompetenzen und erhalten die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, kreative Ideen einzubringen und aktiv an der Außendarstellung ihres Unternehmens mitzuwirken. Gleichzeitig stärkt das Projekt die Identifikation mit dem Unternehmen und fördert Motivation sowie Eigeninitiative.

Für das Unternehmen entsteht authentischer und zielgruppennaher Content, der potenziellen Bewerbenden reale Einblicke in Ausbildung und Arbeitsalltag ermöglicht. Dadurch wird die Arbeitgebermarke modern, nahbar und glaubwürdig positioniert. Zudem unterstützt das Projekt die Sichtbarkeit der Ausbildung in sozialen Medien und fördert die Offenheit gegenüber Digitalisierung und neuen Kommunikationsformen.

Das Konzept ist grundsätzlich auf andere Unternehmen und Branchen übertragbar. Voraussetzung sind insbesondere Offenheit für neue Kommunikationswege, Vertrauen in junge Mitarbeitende sowie die Bereitschaft, kreative Freiräume zu ermöglichen. Hilfreich sind außerdem feste Ansprechpersonen, klare Rahmenbedingungen zu Datenschutz und Freigaben sowie unterstützende Workshops zu Social Media, KI und Content-Erstellung. Als technische Ausstattung sind ein Smartphone, Mikrofone und ein Stativ essentiell.

Das Projekt zeigt, wie junge Mitarbeitende aktiv an Zukunftsthemen beteiligt und gleichzeitig wichtige Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt aufgebaut werden können - ganz im Sinne des Mottos „Mit Zuversicht in die Zukunft navigieren“.